

FOTOHITS

16
BONUS-
SEITEN!
TEST



NIKON D610
Profitechnik für
unter 2.000 Euro?



CANON G16
Arbeitsstier mit
Konsequenzen?



FUJIFILM X-A1
Die X für Einsteiger



MALIMEX VE 2.2
Studiopaket zum
Systemblitz-Preis?

Pearl
Lichtwürfel
**50%
RABATT**
(auf S. 23)

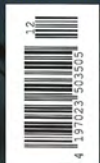
Das eigene FOTOSTUDIO

- Ausstattung
- Marktübersicht
- Praxis-Tipps
- Fotowettbewerb „Gut inszeniert“

IMMER DABEI:

Minikamera, 41-Megapixel-Handy
oder Aufsteck-Modul?

„BEST OF ...“
100 Siegerbilder aus den
FOTOHITS-Wettbewerben



AUSSTELLUNGEN

ZIRKUSREIF INSZENIERT



Kristian Schuller studierte bei Modelegenden wie der Designerin Vivienne Westwood und dem Fotografen F.C. Gundlach. Sein Markenzeichen sind rauschhafte Inszenierungen, die weder Kitsch noch Drama scheuen. Sie sind bis 1. März 2014 im Atelier Jungwirth in Graz zu bewundern.

www.atelierjungwirth.com

DEUTSCHLAND BEBILDERT



Barbara Klemm stand nahe am Zeitgeschehen, verlor sich aber nicht darin. Mit heilsichtiger Distanz fotografierte sie 1971 den – wie sie sagte – „scheinheilig grinsenden Hans Filbinger“, prügelnde Polizisten oder ab 1989 Szenen des Mauerfalls. Ihre Presseaufnahmen etwa für die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ sind bis 9. März 2014 im Martin-Gropius-Bau in Berlin zu sehen.

www.berlinerfestspiele.de

FOTOGRAF TRUMPT AUF



Der Fotograf Christian Tagliavini macht die Welt der Herzkönigin aus dem Kinderbuch „Alice im Wunderland“ lebendig. In der Berliner „CWC Gallery“ sieht man Frauenporträts, die in Spielkarten aus Pappe eingebettet sind. Außerdem ist die ältere Serie „1503“ zu sehen, die an Porträts flämischer Maler erinnert, aber manieristisch verformte Kopfparten zeigt. Die Werke kann man vom 22. November 2013 bis 22. Februar 2014 betrachten.

www.camerawork.de/de/cwc-gallery

ALLES IM BLICK



Das „Kunsthau Wien“ stellt bis 16. Februar 2014 das reichhaltige Werk Michel Comtes vor. Es beinhaltet Werbung, berühmte Porträts oder engagierte Dokumentaraufnahmen. Aufschlussreich ist ein Film, der die Entstehung eines Werbefotos von den Entwürfen bis zur Publikation zeigt. Zudem lassen Kontaktbögen nachvollziehen, wie einzelne Bildinszenierungen aufgebaut wurden.

www.kunsthauwien.com